

Regeln für den Fernunterricht am Gymnasium der Liebfrauenschule

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen, liebe Kollegen*innen,

ab diesem Schuljahr wird viel Kommunikation zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen über Microsoft Teams stattfinden. Das Programm dient zum einen zur Durchführung eventuell wieder notwendig werdenden Fernunterrichts, kann aber ebenso begleitend zum regulären Präsenzunterricht genutzt werden.

Damit weder rechtliche Schwierigkeiten entstehen, noch die Privatsphäre Einzelner verletzt wird, ist es wichtig, dass sich dabei alle Beteiligten an folgende Regeln halten:

Regeln zum allgemeinen Umgang mit Teams / zur Durchführung des Fernunterrichts

- Jede*r Fachlehrer*in erstellt für jede Klasse ein Team, so dass alle Schüler*innen pro Fach und alle Lehrer*innen pro Klasse ein Team bei Microsoft Teams haben.
- Schüler*innen sind dazu verpflichtet, gemäß ihrem regulären Stundenplan in die entsprechenden Teams der anstehenden Fächer zu schauen. Dort finden sie pünktlich zum Stundenbeginn entsprechende Arbeitsaufträge oder es finden Videokonferenzen statt¹.
- Der Umfang der Aufgaben sollte für eine*n durchschnittliche*n Schüler*in innerhalb der regulären Unterrichtszeit machbar sein (sehr sorgfältig arbeitende Schüler*innen benötigen häufig länger und sollten durch den Fernunterricht nicht übermäßig belastet werden).
- Es dürfen, wie auch bei der Nutzungsrichtlinie für die PCs in der Schule, keine rassistischen, gewaltverherrlichenden, urheberrechtlich geschützten oder pornographischen Inhalte gepostet werden.
- Bei begründetem Verdacht können unsere Administrator*innen nach Absprache mit dem / der Datenschutzbeauftragten und der Schulleitung Aktivitäten einsehen und ggf. Inhalte löschen und Nutzer sperren. Verstöße gegen diese Regeln können mit sonstigen Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen gemäß §90 Schulgesetz geahndet werden.

¹ Dies entspricht dem Wunsch des Kultusministeriums, wonach der Fernunterricht den Unterricht nach Stundenplan abbilden soll.

Regeln für Video- / Audiokonferenzen

- Setzt ein*e Lehrer*in* einen Termin für eine Videokonferenz, so herrscht für die Schüler*innen Anwesenheitspflicht.
- Die Schüler*innen bzw. ihre Eltern sind für die technische Ausstattung zu Hause selbst verantwortlich. Bei technischen Problemen mit dem Office365-Paket (darunter Teams und OneNote) müssen die Schüler*innen bzw. ihre Eltern selbst aktiv werden und Hilfe anfordern. Gerne könnt ihr euch / können Sie sich an unseren Support wenden: support.gym@liebfrauenschule.onmicrosoft.com
- Dritte Personen (insbesondere auch Eltern, Geschwister, ...) dürfen bei den Videokonferenzen nicht anwesend sein.
- Niemand darf dazu verpflichtet werden, in einer Videokonferenz seine / ihre Kamera einzuschalten. Ein Mikrofon / Headset ist ausreichend.
- Es dürfen keinerlei Video- / Audioaufnahmen oder Screenshots von Videokonferenzen oder schriftlichen Chatverläufen gemacht (und schon gar nicht weiterverbreitet) werden.
- Zum Gelingen einer Videokonferenz ist es unabdingbar, dass alle Beteiligten
 - pünktlich erscheinen.
 - die erforderlichen Materialien (Schulbuch, Heft, Taschenrechner...) griffbereit neben sich haben.
 - in einer ruhigen Umgebung (mit möglichst wenig Nebengeräuschen) arbeiten, also etwa zu Hause am Schreibtisch sitzen und sich nicht von unterwegs zuschalten.
 - möglichst aktiv am Unterrichtsgeschehen mitwirken.

Wir hoffen, dass diese Regeln zu einem guten Gelingen eventuell wieder notwendig werdenden Fernunterrichts beitragen.

Das Teams-Team des Gymnasiums